

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 8

Artikel: "Sandor"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

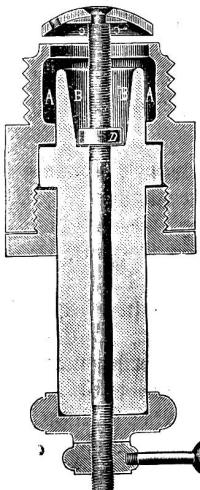
deffen Verwendung, sei es aus diesem oder jenem Grunde, untersagt ist.

Preise und Abbildungen beliebe man zu verlangen von den Generalvertretern für die Schweiz:

C. Karcher & Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft,
Zürich I, Niederdorf 32.

„Sandor“.

Mit der Einführung von Explosionsmotoren, namentlich seitdem die automobilen Motorräder, Elektromotorboote nicht allein dem Sporte dienen, sondern tatsächlich



Querschnitt eines
„Sandor“-Zünders.
neue Zünders wird
gebracht von Herrn
Seefeldstraße 17.

den hier abgebildeten Normalzün-
der „Sandor“ beseitigt. Dieser
konstruiert und in den Handel
Ingenieur S a n d o r in Zürich V,

Bei diesen Bündern ist ein Ueberleiten des Stromes auf andere Teile als auch ein Versagen des Stromes gänzlich ausgeschlossen, um so mehr, da die Kammern A und B in und um Porzellan liegen, wodurch der Strom vom Metall vollständig isoliert wird und die doppelten Kammern doppelte Sicherheit bieten. Durch die in der Kammer C sich entwickelnde Preßion bleibt diese Kammer stets rüfffrei. Die Stellmutter D dient zur Regulierung der Funkenlänge. Bei früher verwendeten Bündern war eine so leichte Regulierung der Funkenlänge ausgeschlossen, ein Uebelstand, der Aussetzung des Betriebes vielfach zur Folge hatte. Die kreisrunde oder kreisförmige Zündflächen ist eine im Verhältnis zu derjenigen aller andern Bündner eine so große, daß, selbst wenn die Zündung an einer Stelle versagen sollte, eine solche an anderer Stelle erfolgen muß. Im Western ist der Normalzünder "Sandor" vollständig unerträglich gegenüber diversen üblichen Einflüssen, unter denen andere Bündner nicht mehr funktionieren. Der "Sandor"-Zünder kann mit Öl überschüttet oder überhitzt werden, er leidet nicht unter diesen Einflüssen. Selbst das Porzellan kann ruhig brechen, die Zündungen erfolgen ununterbrochen. Endlich sind sämtliche Teile während der Fahrt austauschbar.

Es bietet also dieser Zündung volle Sicherheit für ungestörten Betrieb und ist durch denselben ein erheblicher Fortschritt auf dem Gebiet der Explosionsmotoren, der Automobil- und Bootsfahrten zu verzeichnen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer Bundesbahnen. Belohnung der Station Effretikon.
4 Bogenlampen a 700 Kerzen "Keros-Luz-Licht" an die Elektr.
Fabrik "Luk", Zürich I.

Rhätische Bahn. Beleuchtung des Albula-tunnels. 7 Bogen-lampen a 700 Kerzen „Keros-Luz-Licht“ an die Elektr. Fabrik „Luz“, Zürich I; ferner die Beleuchtung der Stationen der Albula-bahn, Samaden, Flanz, Beverg zc. mit 23 Lampen, sowie die Beleuchtung der Werkstätten der Rhät. Bahn in Landquart, alles mit „Keros-Luz-Licht“ 7 Lampen.

Schulhausneubau Dürktion. Die Zentralheizungsanlage an die Zentralheizungsfabrik A. G. in Bern; die Erdarbeiten und Stützmauer an Gebr. Scotonii in Zürich V.

Die Errichtung einer Niederdruck-Dampfheizungsanlage im Erweiterungsgebäude des Rathauses in Solothurn an die Firma Gebrüder Sulzer, Maschinenfabrik in Winterthur.

Renovation des Bürgerhitals Zug. Gipsarbeiten an Gipsf
J. Brandenberg, Zug; Malerarbeiten an die Malermeister C.
Keiser, G. Schwerzmann und Robert Müller, alle in Zug.

Abschlußportal bei der Waisenanstalt Zug an Schlossermeister
Seitz Melchior Zürcher

Neue Scheune bei der Armenanstalt Zug. Maurerarbeiten an Gernin-Stöcker, Zug; Zimmerarbeiten, Spengler- und Schlosserarbeiten an Gernin u. Woffst. Zug.

Reparaturen am Armenhause Reichenburg. Maurerarbeit an Colombo, Baumeister, Steinat; Schreinerarbeit an Renner, Zimmermeister, Reichenburg; Malerarbeit an Donatone, Maler, Reichenburg.

Bau eines Wohnhauses und Umbau der Kapelle der Methodisten-gemeinde in Biel. Sämtliche Arbeiten an Römer u. Fehlbaum, Baugeschäft Biel

Neubau einer Scheune in Wettishausen bei Hinwil. Sämtliche

Arbeiten an H. Suter, Sägerei, Hinwil.
Erstellung neuer Fenster im Schulzimmer des Schulhauses Holzhausen (Thurgau) an Alfred Keller, mech. Bauschreinerei und Sägerei in Reinfelden

Hydrantenanlage Pfyn (Thurgau). Die Röhrenlieferung an Guggenbühl u. Müller, Zürich; Erdarbeiten an Mittersteiner in Töss-Winterthur.

Erstellung der elektrischen Läuteeinrichtung inklusive Telephon im Schieckstand Buchwil (Solothurn) an Sigrisf u. Zollinger in Doren-

Wasserversorgung Bergün. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen

Neuerwehrmaterial-Lieferung für die Ortsgemeinde Marsrenft

Verchiedenes.

Heranbildung einheimischer Maurer. (Korr.) Die Baumeister des Gewerbevereins Interlaken bemühen sich, einheimische Maurer heranzubilden. Ganz recht, aber Maß halten. Hoffentlich wird der Gewerbeverein dann auch dafür sorgen, daß diese einheimischen Maurer im Winter Arbeit haben. A propos; wissen die Baumeister von Interlaken noch nicht, daß sie in den schweizerischen Baumeister-Verband gehören? Sie werden doch die Fühlung mit den Berufskollegen nicht scheuen.

Basler Maurerstreit. Vom Strafgerichte ist ein italienischer Maurer, der beim Maurerstreife der Wider-
sprechlichkeit und Aufreizung, der gewaltthemen Verhinde-
rung der Arbeitswilligen und des Skandals angeklagt
war, zu einem Monate Haft und drei Monaten Ge-
fängnis verurteilt worden.

Die endgültige Vergebung der Arbeiten für den Rüttentunnel kann erst in einigen Monaten erfolgen, indem der Vertrag der Genehmigung des Verwaltungsrates der Schweizer Bundesbahnen unterliegt.

In der Konkurrenz für ein Kunsthäus in Zürich hat das Preisgericht 5 Preise und 5 lobende Erwähnungen und zwar einen ersten Preis zu Fr. 2500, zwei zweite zu 2000 und zwei dritte zu Fr. 1000 erkannt. Den ersten Preis erhielt Architekt J. Haller aus Burzach in Karlsruhe, die zweiten Preise Friedrich Paulsen, Zürich und Erwin Heman, Basel, die dritten Preise Julius Kunzler, Zürich und J. E. Fritschi, Zürich.